



EFA-DL

**Ausgabe
01 - 2016**

--- EFA-DL NEWS ---

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

cq cq cq de DLØEFA cq cq cq de DLØEFA pse k

Ausgabe 01-2016 / 30.06.2016

Titelthema:

Clubstationsmarathon 2016

Aus dem Inhalt:

Elektronische Logbuchführung

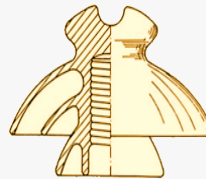
BSW Arbeitstagung Amateurfunk 2016

FIRAC-Contestauswertungen 2015/16

Sonderrufzeichen 2015 - Rückblick

Antennenbau (3) Steuerung/Erdung

Inhaltsverzeichnis: Seite 2



1926 - 1927

Bau und Inbetriebnahme des Höchstspannungsversuchsfeldes in Hermsdorf/Thüringen mit einem Prüftransformator für

1 Million Volt.

40 kW Großmessender in Hermsdorf/Thüringen

Seite 18



DH1AAL - Ein Bericht vom Marathon Seite 23



ROS - Eine digitale Alternative? Seite 15

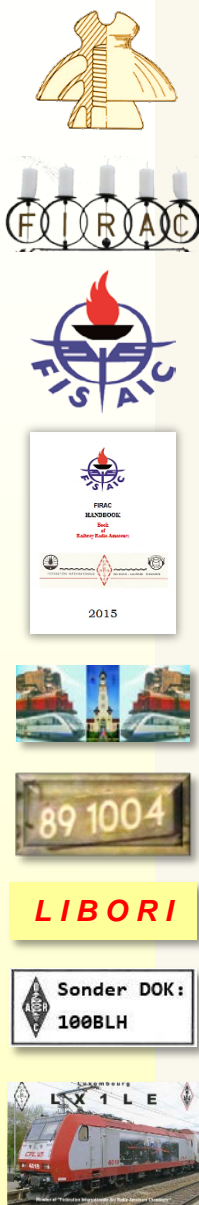


54. FIRAC Kongress 2015 in Alba Iulia / Rumänien Seite 4



10. Internationales Eisenbahnfest FISAIC Aktivität - Halle (Saale) - Die EFA waren dabei Seite 14

Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis, Termine	2
Vorwort - Der neue FIRAC Präsident - Wolfgang Hunger, DL5MM	3
54. FIRAC Kongress 2015 in Alba Iulia / Rumänien - Jan Schwarzer, DD8UD	4
FIRAC-Conteste – Auswertungen KW SSB 2015 und KW CW 2016	6
Ergebnisse der BSW Arbeitstagung AFU 2016	8
55. FIRAC Kongress 2016 in Derby (UK) - Programm	9
Sonderrufzeichen / Sonder-DOK's Rückblick 2015	10
Vereinsleben rund um DF0BAU - Fred Rätze, DL1VFR	12
Auswertung Clubstationsmarathon 2016 - Fred Rätze, DL1VFR	13
FISAIC Aktivität - 10. Internat. Eisenbahnfest in Halle (Saale) - Frank Kottwitz, DH1HRN	14
ROS - Eine digitale Alternative? - Frank Kottwitz, DH1HRN	15
Einstieg in die elektronische Logbuchführung - Hans Piehler, DL8ARJ	16
Besuch im 40 kW Großmessender in Hermsdorf / Thüringen - Hans Piehler, DL8ARJ	18
Antennenbau (3) - Maststeuerung / Erdungskonzept - Wolfgang Wall, DC0CD	21
Leserpost - Clubstationsmarathon	22
Personalien / silent key - Klaus Vollstädt, DK4NV	24
Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA“ Folge 8 - Detlef Gard, DK9VB	26
Werbung in eigener Sache / Funktionsträger / Impressum	27

Titelfotos:

Clubstationsmarathon
Gerhard Leitz, DH1AAL

HAMRADIO (v.l.)
Detlef Rämisch, DL8DWL
Wolfgang Hunger, DL5MM

FISAIC Aktivität Halle/Saale (v.l.)
Hans Piehler, DL8ARJ
Erich Rhodius, DL1AVQ

Weitere Termine:
www.efa-dl.de

Termine

	EFA Sachsentreffen 2016 Termin: 02. - 04. September 2016
	55. FIRAC Kongress 2016 in Derby (UK) Termin: 15. - 19. September 2016
	FIRAC-Contest 2016 Kurzwelle SSB Termin: 12. - 13. November 2016



Die Klubstation DL0VBG
vergift den Sonder-DOK:
150VOG
vom 01. - 31. Dezember 2016

FIRAC - Contestkalender 2017

- 11.-12. März 2017 - FIRAC-Contest 2017 Kurzwelle CW
- 17. Juni 2017 - FIRAC-Contest 2017 UKW
- 11.-12. November 2017 - FIRAC-Contest 2017 Kurzwelle SSB





Der neue FIRAC Präsident - Wolfgang Hunger, DL5MM

Ein Vorwort von Wolfgang, DL5MM

Liebe EFA,

von unserem Redakteur der EFA-DL-News und dem Webmaster unserer Homepage bin ich gebeten worden, als 2015 gewählter FIRAC-Präsident, ein paar Worte für die EFA-DL News 01-2016 zu verfassen.

Viele EFA kennen mich ja persönlich von den EFA-DL Treffen und den Teilnahmen an den FIRAC-Kongressen. Mit vielen EFA habe ich in den FIRAC-Contesten Kontakt gehabt und konnte dabei eine ganze Anzahl von Medaillenplätzen belegen.

Diese Veröffentlichung möchte ich nutzen, um ein paar persönliche Informationen und Visionen zur FIRAC herüber zu bringen.

Ich bin 64 Jahre und arbeitete 48 Jahre bei der DR und der DB; davon die letzten 20 Jahre als leitender Elektroingenieur einer Region bei der DB Netz AG und war dort als Verantwortliche Elektrofachkraft (VEF) für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuständig. Seit dem Jahresanfang 2016 bin ich nunmehr „Berufsfunker“ = Rentner.

Meine Geburtsstadt ist Dresden. Mein jetziger Wohnort liegt 1 km außerhalb der Stadt Dresden (Freital OT Pesterwitz mit dem Locator JO61ta). Mit meiner xyl Ruth bin ich über 43 Jahre verheiratet, wir haben zwei Kinder und zwei Enkelkinder.

Seit 1967 bin ich im Besitz einer Amateurfunklizenz und war bisher mit folgenden Rufzeichen aktiv: DM4TEL, Y55VL, Y21AL, DL5DRA. Seit 1993 habe ich das Rufzeichen DL5MM und seit 2003 bin ich Klubstationsleiter von DL0EFD.

Ich bin Mitbegründer der EFA auf dem Gebiet der Deutschen Reichsbahn im Jahre 1990 und war viele Jahre lang Vizepräsident der dann gesamtdeutschen EFA-DL.

Mein bisher bestätigter DXCC-Länderstand liegt bei 297 DXCC-Ländern, bei 303 gearbeiteten DXCC-Ländern.

Ich bin Mitglied bei folgenden Afu-Interessengruppen:

- DIG Nr. 4625
- HH Nr. 1661
- AGCW Nr. 3133
- EPC # 11224; Area GM10

Weiter Informationen über DL5MM

- <http://www.dl5mm.de> und
- <https://www.qrz.com/db/dl5mm>

Doch jetzt zur FIRAC selbst.

Alle Informationen zur FIRAC sind auf der Homepage: www.firac.de zu finden.



So findet man z.B. alles über FIRAC-Conteste, FIRAC-Diplome, Informationen über den Vorstand und der Landesgruppen der FIRAC aber auch das FIRAC Handbook.

Nachdem ich mich mit den Unterlagen befasst und bei den Publikationen der FIRAC eingesehen habe; gilt es festzustellen, daß wir bei der FIRAC leider die gleichen Tendenzen erkennen müssen, die auch bei anderen Vereinigungen - wie z.B. beim DARC - vorhanden sind. Der Mitgliederrückgang der letzten Jahre ist erheblich.

Unser Altersdurchschnitt geht ständig nach oben, da der Nachwuchs viel zu gering ist. So haben sich leider einige Landesverbände wegen schwindender Mitgliedszahlen bereits aufgelöst.

Hier müssen wir weitere Öffentlichkeitsarbeit leisten und als FIRAC präsent sein, so wie wir es seit Jahren mit der Teilnahme an der HAM-Radio realisieren.

**Weitere Visionen sind gefragt.
Wir - der Vorstand der FIRAC -
sind für Ideen offen.**

55 für Euch und 73 de Wolfgang, DL5MM / DL0EFD

Wolfgang Hunger, DL5MM
dl5mm@dl5mm



Autor:
Wolfgang Hunger,
DL5MM



Abbildung:
Titelseite des
FIRAC - Handbook

Weblink:
<http://www.firac.de/html/firac-handbook.html>





24. bis 28. September 2015 in Alba Iulia / Rumänien

Ein Bericht von Jan Schwarzer, DD8UD



Autor:
Jan Schwarzer
DD8UD

Es war schon eine kleine Ewigkeit, dass ich an einem FIRAC-Kongress teilnehmen konnte. Die Reise begann für mich in Frankfurt.

Die erste Station war München, wo ich die ersten Teilnehmer aus Sachsen getroffen habe: Wolfgang, DL5MM, mit Ruth, Hartmut, DG7DNL, mit Sabine, Detlef, DL8DWL und meine Eltern Steffen, DL9DRF, mit Monika.

Von da aus ging es weiter nach Sibiu. Am Flughafen angekommen, wartete ein Bus auf uns, der uns zum Parc Hotel in Alba Iulia brachte. Am Zielort angekommen, wurden wir von Ani und Gheorghe herzlich in Empfang genommen. Nachdem wir uns in unserem Zimmer eingerichtet hatten ging es schon zum Abendessen. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, wurden wichtigen Themen in der Präsidentensitzung besprochen.

Am nächsten Tag, gleich nach dem Frühstück und der Inbetriebnahme der Kongress Funkstation, wurde der Kongress eröffnet.

Foto:
(I) Detlef, DL8DWL und Wolfgang, DL5MM nach der Wahl des neuen Präsidenten.



Die Abarbeitung der anstehenden Themen erfolgte zwar etwas holprig aber doch zügig. Hier die wichtigsten Punkte: Es wurde beschlossen, dass der Kongress 2016 vom 15. bis 19.09.2016 in Großbritannien stattfinden wird und 2017 will der österreichische Landesverband den Kongress ausrichten.

Als neuer FIRAC-Präsident wurde Wolfgang, DL5MM, gewählt. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg dafür.

Wie bei jedem Kongress organisierten die Gastgeber ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Der erste Ausflug, am Nachmittag nach dem Kongress, brachte uns in das Salzbergwerk in Turda. Eine sehr imposante Mine mit 917 m Länge und bis zu 112 m Tiefe. Um diesen Höhenunterschied zu überwinden, kann man entweder Treppen steigen oder mit dem Fahrstuhl fahren.

Doch wer hätte es gedacht, ausgerechnet heute war der Fahrstuhl defekt.

Der Eingang war ein langer Gang mit sehr schöner schwarz-weißer Maserung. Dieser Gang führte in die verschiedenen Minen des Salzbergwerkes.

Sehr interessant war, dass sich mittendrin eine riesige Halle mit einem Riesenrad und verschiedenen Freizeitangeboten befindet. Noch ein Stück weiter in der Tiefe liegt ein See mit einer Insel in der Mitte und Ruderbooten - sehr gut zum Entspannen.

Die Besucher der Mine profitieren vor allem von der guten Salzlucht, die eine wohltuende und heilende Wirkung auf die Atemwege ausübt.



Fotos rechts:
Riesenrad im Salzbergwerk

Blick von oben in das Salzbergwerk in Turda

Zum Abendessen wurden wir in das Restaurant „Milexim“ in Campia Turzil geführt. Zuerst war ich etwas enttäuscht, da es den Anschein hatte, dass nur kalte Platten aus Wurst, Fleisch, Käse, Obst und Gemüse serviert wurden. Alle dachten, mehr gäbe es nicht, da die Platten auch ständig aufgefüllt wurden. Aber dann wurde noch ein reichlicher Hauptgang mit Nachspeise serviert. Viele kapitulierten, aber dafür war mein Hunger auf jeden Fall gestillt.



Am Samstag besichtigten wir das Rămet Kloster. Wahrscheinlich gegen 1377 erbaut, gehört es zu den ältesten orthodoxen Siedlungen in Transsilvanien. Das Kloster steht inmitten einer sehr schönen Landschaft aus grau-weißen Bergen und grünem Wald. Eine von den hier lebenden 90 Nonnen führte uns durch das Kloster.



Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Ciurbrud in die „Domenille Boieru“ Winery. Dort erwartete uns zuerst eine kleine Führung durch die Kelterei mit ein paar Kostproben der Weintrauben, die mir im Nachhinein besser schmeckten als der Wein selbst. Uns wurden zur Verkostung fünf verschiedene Weinsorten vorgestellt. Bei angeheiteter Stimmung wurde anschließend das Abendessen serviert und umrahmt mit rumänischer Volksmusik und Tänzen.

Nach dem Abendessen besichtigten wir außerhalb der Festung in Alba Iulia. Glücklicherweise waren wir noch pünktlich zur Wachablösung, die um 21:00 Uhr begann.



Am Sonntag besichtigten wir das Schloss Corvin in Hunedoara. Die Einzigartigkeit des Schlosses besteht in der Mischung unterschiedlicher Architektur-Stile, die durch viele Um- und Anbauten entstand. Vorherrschend ist die Architektur des 15. Jahrhunderts mit vielen Elementen der Gotik, Renaissance, Barock und Neugotik.

Nach dem Mittagessen besichtigten wir wieder, aber diesmal bei Tageslicht, die Festung „Alba Carolina“ in Alba Iulia. Die siebeneckige Befestigungsanlage wurde zwischen 1714 und 1738 errichtet und gilt mit den sieben Bastionen als repräsentativste Zitadelle in Rumänien. Neben der römisch-katholische Kathedrale St. Michael aus dem 13. Jahrhundert, der Kathedrale der Wiedervereinigung der Nation des rumänisch-orthodoxen Erzbistums - auch Krönungskirche genannt - mit ihrem 58 m hohen Turm, dem Nationalmuseum, der Universität „1. Dezember 1918“ befinden sich auf dem Festungsgelände noch zahlreiche andere sehenswerte Bauten.



Rumänisch-orthodoxe Kirche auf der Festung in Alba Iulia

rechts:
Schloss Corvin in Hunedoara

Langsam aber unaufhaltsam näherte sich schon wieder das Ende des Kongresses. Am Abend trafen wir uns alle zur Abschlussgala. Die Präsidenten der Landesverbände bedankten sich im Namen aller Teilnehmer bei Ani und Gheorghe für die sehr schöne Zeit in Rumänien mit den gut organisierten Ausflügen und überreichten kleine Geschenke. Zu fortgeschrittener Stunde saßen die Unentwegtesten alle an einem Tisch. Die Stimmung wurde immer fröhlicher und ausgelassener und Gheorghe ehrte uns noch mit ein paar Gesangseinlagen.

Nun war es so weit, der letzte Tag brach an. Unser Flug startete 17:00 Uhr. Einige nutzten die Zeit bis dahin noch zu einer kleinen Besichtigungstour durch Alba Iulia.

Alles in Allem hat es mich sehr gefreut, bekannte Gesichter wiederzusehen. Auch war Rumänien ein sehr interessantes Land für mich, da es doch ein ganz anderer Kulturkreis als Deutschland ist. Ich freue mich schon auf den nächsten Kongress.

Jan Schwarzer, DD8UD
JanSchwarzer90@gmx.de



Fotos

links:
vor der Kirche im Kloster Rămet



Auswertung FIRAC-Contest KW SSB vom 14. - 15. Nov. 2015

Class A - FIRAC Member

Information:



Termine bitte vormerken!

12.-13. November 2016 - FIRAC-Contest 2016 Kurzweile SSB
 11.-12. März 2017 - FIRAC-Contest 2017 Kurzweile CW
 17. Juni 2017 - FIRAC-Contest 2017 UKW
 11.-12. November 2017 - FIRAC-Contest 2017 Kurzweile SSB



Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name	OP
1	HA5BSW	252	1386	13	18018	TIBOR	
2	OK1JMJ	142	1241	13	16133	MIROSLAV	
3	DL5MM	140	1094	13	14222	WOLFGANG	
4	OE5XBB	147	1038	13	13494	Club	OE5FSL
5	S53F	132	987	13	12631	VINKO	
6	DL8DWL	116	908	13	11804	DETLEF	
7	OE6DRG	128	803	14	11242	GERHARD	
8	I3RXJ	88	799	12	9588	GIANFRANCO	
9	DL8ARJ	75	660	13	8580	HANS	
10	DP7BVBG	77	626	12	7512	Club	DF7AA
11	DD9KK	71	593	12	7116	HEINZ-OTTO	
12	G4GNQ	66	633	11	6953	GEOFF	
13	DL1YAR	78	627	11	6897	WINFRIED	
14	YO5KUF	74	632	10	6320	Club	YO5DDD
15	OK1JIM	68	574	11	6314	JAROSLAV	
16	DL0PS	70	566	11	6226	Club	DO6NIK, DK9QV
17	OZ1GX	67	553	11	6083	GUNNAR	
18	YO7LDT	49	463	13	6019	VALERICA	
19	S51ST	57	498	11	5478	LJUBO	
20	DB2WV	46	433	11	5313	HELGA	
21	HG7WGQ	42	402	13	5226	PETER	
22	OR4K	52	475	11	5225	Club	ON4KV
23	ON7SG	52	430	12	5160	ALAIN	
24	OE1SCS/P	60	555	9	4995	STEFAN	
25	DD2PT	40	346	10	3460	KNUT	
26	OR7B	49	310	11	3410	Club	ON6MG
27	LX9CFL	31	310	10	3100	Club	LX1LE
28	LX1LE	28	280	10	2800	EMILE	
29	DJ3EF	28	271	10	2710	EBERHARD	
30	DL0EFD	92	398	6	2388	Club	DG0DCL
31	DF0ZM	27	261	9	2349	Club	DF9XI
32	F4FBP	31	238	9	2142	DENIS	
33	SO5D	24	231	9	2079	JAN	SP5DZC
34	DL9DRF	25	250	7	1750	STEFFEN	
35	OK1JST	25	250	6	1500	JIRI	
36	OK1FUK	21	183	8	1464	KAMIL	
37	OK2RAC	22	220	5	1100	JIRI	OK1JST
38	DL1VFR	23	185	5	925	FRED	

Fortsetzung Auswertung FIRAC Contest 2015 KW SSB

39	DG0LG	21	210	4	840	JOCHEN	
40	OE5DHP	14	104	5	520	HARRY	
41	HA8DO	9	81	6	486	MISI	
42	DG7DNL	9	81	6	486	HARTMUT	
43	DL7IP	6	60	3	180	MARTIN	
44	OE1HNU/P	5	50	1	50	STEFAN	

Die Bedingungen der FIRAC-Conteste unter:
<http://www.efa-dl.de/html/firac-conteste.html>

Class B - Non-FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name	OP
1	EU1EU	10	100	7	700	IGOR	
2	YR8V	10	100	5	500	Club	YO8CT
3	LY3UV	7	70	6	420	AIDAS	
4	DK4REX	8	80	5	400	CHRISTOPH	
5	DL5BL	2	20	2	40	BERNHARD	
6	S59DM	2	11	1	11	DEJAN	

Class C - SWL

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name
1	OE 1-1001007-CA65	85	612	13	6756	HELMUTH

Auswertung FIRAC-Contest KW CW vom 12. - 13. März 2016**Class A - FIRAC Member**

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name	OP
1	HA5BSW	92	469	8	3572	TIBOR	
2	DL5MM	62	350	6	2100	WOLFGANG	
3	OK1JIM	38	229	5	1495	JAROSLAV	
4	DL9UJF	42	312	4	1248	WOLFGANG	
5	DJ3EF	23	212	5	1060	EBERHARD	
6	DL0PS	26	161	6	966	CLUB	DL2YET
7	SP9JPA	28	199	4	796	HENRYK	
8	OK1JST	13	121	4	484	JIRZI	
8	OK2RAC	13	121	4	484	CLUB	OK1JKV
10	DL0VBG	30	93	5	465	CLUB	DF5AN
11	ON7SG	16	124	3	372	ALAIN	
12	DL8ARJ	16	115	3	345	HANS	
13	OR4K	22	112	3	336	MARIO	
14	DL0BC	7	52	4	208	CLUB	DK7FK
15	DL8UKW	4	40	2	80	ULRICH	



Class B - Non-FIRAC Member

Place	Call	QSO's	Points	Multi	Score	Name	OP
1	DM3VPJ	30	219	5	1095	UWE	
2	DJ3CS	25	196	5	980	CHRISTOF	
3	DL8HK	11	65	3	195	KAREN	
4	DL2AWA	7	52	1	52	PETER	
5	YO3GNF	1	10	1	10	JACK	

Ergebnisse der BSW Arbeitstagung AFU am 18. - 19. Mai 2016
Ein Bericht von Detlef Räsch, DL8DWL

Foto rechts (v.l.):

Gruppenfoto der Teilnehmer

K. Herzog, DL3DZR
W. Eckhardt, DG4FI
D. Räsch, DL8DWL
H. Riedel, DG7DNL
V. Thelen, DK4UM
K. Vollstädt, DK4NV
H. Piehler, DL8ARJ
W. Hunger, DL5MM

Liebe Eisenbahn Funkamateure,

am 18. - 19. Mai 2016 fand die diesjährige Arbeitstagung der Zentrale der Stiftung BSW mit dem Hauptbeauftragten, den Bezirksbeauftragten und dem Arbeitsausschuss Amateurfunk im BSW Wald- und Sporthotel Festenburg statt.

Hier einige Ergebnisse der Arbeitstagung:

- ➔ Clubstationsmarathon
 - Der Marathon 2016 wurde als Erfolg gewertet
 - Der Marathon 2017 wird im Rahmen des FIRAC CW-Contest am 11. und 12. März 2017 durchgeführt
 - In Auswertung des Marathons wurde festgelegt, Clubstationen künftig mit "K" zu schreiben.
- ➔ FIRAC-Conteste / elektronische Logbuchführung
 - DL8ARJ wird bei Bedarf Papierlogs digitalisieren und an den Contestmanager weiterleiten
 - Im Januar 2017 wird in Bad Ems ein Lehrgang „Einstieg in die elektronische Logbuchführung - wie kommt das Papierlog in den Computer“ organisiert



Gruppenfoto der Teilnehmer

- ➔ Mittwochrunde
 - Es werden in der nächsten Zeit Bandbeobachtungen durchgeführt, um die Bedingungen der EFA-Runde zu verbessern (Zeitverschiebung, Bandwechsel)
- ➔ Zusätzliche Richtlinien der EFA in der Stiftung BSW
 - Anpassung der Richtlinie aus dem Jahr 2008 an die BSW-Richtlinien
 - Definition von „BSW-Clubstationen“
 - Definition BSW-Freizeitgruppe
 - Gründung einer Gruppe „Virtuell“ für EFA-Mitglieder ohne örtliche Gruppenzugehörigkeit

Information:



Weiterführende Informationen können gerne bei den Teilnehmern erfragt werden.

Mail an: post-an@efa-dl.de

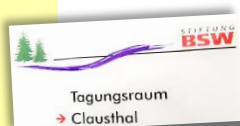


Foto (v.l.): Detlef Räsch, DL8DWL; Fred Rätze, DL1VFR; Wolfgang Hunger, DL5MM; Wolfgang Wall, DC0CD; Hartmut Riedel, DG7DNL



Foto (v.l.): Frank Rostock, DL1DQR; Volker Thelen, DK4UM; Hans Piehler, DL8ARJ; Christian Diederichs, DL3EAC; Werner Eckhardt, DG4FI; Klaus Vollstädt, DK4NV



Detlef Räsch, DL8DWL

Hauptbeauftragter Amateurfunk in der Stiftung BSW

FIRAC-Kongress vom 15. bis 19. September 2016

Vorläufiges Programm



Donnerstag, 15.09.2016	14:00 Uhr	Ankunft der Kongressteilnehmer
	19:00 Uhr	Abendessen
	20:30 Uhr	Präsidenten Treffen Abend zur freien Verfügung für die anderen Gäste
Freitag, 16.09.2016	07:30 Uhr	Frühstück
	09:00 Uhr	Eröffnung der Kongressstation
	09:30 Uhr	Eröffnung des Kongresses
	13:00 Uhr	Mittagessen
	14:00 Uhr	Fortsetzung der Kongresssitzung Nachmittag für die Damen frei
	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Kaffeepause Abendessen
Sonnabend, 17.09.2016	08:00 Uhr	Frühstück
	09:00 Uhr	noch in Planung
	13:00 Uhr	Mittagessen im Hotel
	14:00 Uhr	Freizeit
	19:00 Uhr	Abendessen
	20:00 Uhr	Unterhaltung im Hotel. Tanzen usw.
Sonntag, 18.09.2016	08:00 Uhr	Frühstück
	09:30 Uhr	Ganztagesausflug in die Umgebung Besichtigung historischer Burg
	18:00 Uhr	Mittagessen unterwegs
	19:00 Uhr	Rückkehr ins Hotel Abendessen gefolgt von der Abschlusszeremonie
Montag, 19.09.2016	07:30 Uhr	Frühstück Abreise der Gäste

Das Anmelde-
formular befindet
sich auf der
Homepage:

www.efa-dl.de

55th Firac Congress
15th-19th September 2016
Penta Hotel
Locomotive Way
Derby
United Kingdom.

Homepage
Penta Hotel:

<https://www.pentahotels.com/de/hotels/derby/hotel-information/>

Quelle: Wikipedia

Derby ist eine Stadt am Fluss Derwent in der Grafschaft Derbyshire in den East Midlands von England. Derby ist auch Bischofssitz des Bischofs von Derby.

Derby und Derbyshire waren Zentren der industriellen Revolution. 1717 wurde in Derby die erste wasserbetriebene Seidenspinnerei in Betrieb genommen.

Derby und Osnabrück in Niedersachsen sind seit dem 17. Februar 1976 offiziell Partnerstädte.

Derby erhielt 1977 den Status einer City durch Königin Elisabeth II. anlässlich ihres 25. Thronjubiläums. Davor war Derby eine der wenigen Städte, die eine Kathedrale haben und nicht City sind.

Das Pentahotel Derby begrüßt Sie im Pride Park, nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Derby und dem Stadtzentrum entfernt.





Sonderrufzeichen DP7BVBG mit SDOK: „175BV“ Ein Bericht von Peter Fischer, DF7AA

2015 war mit seinem Sonderrufzeichen DP7BVBG und dem SDOK 175BV ein sehr erfolgreiches Jahr. Hier rückblickend ein paar Details.

Fotos rechts:
vier Diplome erhielt
DP7BVBG:

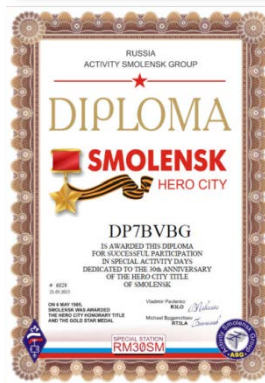
- 65 Jahre DARC
- WAG-Contest 2015
- Diploma Smolensk
- Jubiläumsdiplom 2015

Insgesamt wurden 3.145 QSO's gefahren. 1.600 davon in PSK, ca. 200 Verbindungen in FM/SSB und 1.345 QSO's auf Kurzwelle in SSB. Der monatliche Durchschnitt lag bei über 260 Verbindungen.

Mehrmalige Teilnahme an der 80m und 40m KW-DOK-Börse. Interradio Hannover. Teilnahme an der UKW-DOK-Börse auf 2m / 70cm / 23cm.

Zum Team gehörten:

Wolfgang	-	DF10A
Hans	-	DF5AN
Peter	-	DF7AA
Jürgen	-	DH7AA
Werner	-	DK6AR



Peter Fischer, DF7AA
df7aa@t-online.de



Sonder - DOK: „LIBORI“ Ein Bericht von Karl-Heinz Kesselmeier, DK9QV

In der EFA-DL NEWS, Ausgabe 01-2015, berichteten die Paderborner Eisenbahn Funkamateure vom Sonder-DOK „LIBORI“ in der Zeit vom 19.07.-02.08.2015. Heute möchten wir nun über den Verlauf und die Ergebnisse berichten.

Information:



Das Liborifest findet in diesem Jahr vom 23.07.- 31.07. 2016 statt.

Es ergaben sich Funkverbindungen mit Amateuren aus DL, F, FY, HK, I, LX, OE, ON, OZ und PA auf den Bändern 80m, 40m, 20m und 15m in Fonie von unserer Clubstation DLØPS aus. Es kamen insgesamt 129 Verbindungen zustande.

Dieser Sonder-DOK wurde uns vom DARC für die Zeit verliehen, in der in Paderborn LIBORI gefeiert wurde und wie der Volksmund sagt, der „Bär“ los war.

Dieses Volksfest faszinierte wieder durch ein breitgefächertes Programm aus kirchlichen Feierlichkeiten und verschiedenen kulturellen Veranstaltungen in der ganzen Innenstadt.

Die Besucher genossen das Angebot kulinarischer Speisen, Kleinkunst, Musik und



Theateraufführungen. Der Kirmesgeruch von Zuckerwatte, Bratwurst und gebrannten Mandeln hing in der Luft.

Eine besondere Attraktion war wieder der Bierbrunnen auf dem Rathausplatz. Hier wurde das Bier aus einem Holzfass gezapft, das 500 Liter fasste. Getrunken wurde aus besonders gestalteten Biergläsern und Bierkrügen. Dieses geschah beinahe so schnell wie die Quellen der Pader.

Das Fest endete am 02.08.2015 mit einem großen Musikfeuerwerk.

Karl-Heinz Kesselmeier, DK9QV
dk9qv@t-online.de



Sonder - DOK „100BLH“
Ein Bericht von Hans-Joachim Block, DG0LG



Liebe Funkfreunde und Leser,

die Leipziger AFU-Gruppe hat im Dezember 2015 den Sonder-DOK „100BLH“ aktiviert und mit gutem Ergebnis beendet.

DKØEFA

Jochen Eutritzsch
Leipzig,

Loc:J061EJ ITU:28 CQ:14
Clubstation EFA-Leipzig (FIRAC)
01.12.-31.12.2015 S-DOK "100BLH"

Viele von euch haben ganz bewusst in den obligatorischen KW-Runden diesen Zeitraum genutzt den Sonder-DOK zu arbeiten.

Auch in VHF und UHF wurde besonders von Andreas, DO1WAL der Sonder-DOK verbreitet.

Zur Geschichte unserer Aktivität „100 Jahre Hauptbahnhof Leipzig“ will ich nichts Neues berichten, weil Andreas bereits in der EFA-DL-News 01-2015 sehr ausführlich berichtet hat.

Dank auch an Karl, DL1KAG der unsere Gruppe in CW bei der Vielfalt der Verteilung des SDOK „100BLH“ unterstützt hat. Uns waren in CW leider die Hände gebunden :-).

Ich habe meinen Beitrag in SSB und BPSK geleistet auch mit gutem Ergebnis. Erstaunt war ich über das Interesse dieser AFU-Aktivität. Viele persönliche Anfragen per Email und Telefon über einen Funktermin von DOK Sammlern wurden gern bedient.

Wir können daraus lernen, dass diese Funkaktivitäten immer wieder gefragt sind und das sie Interesse weltweit finden.

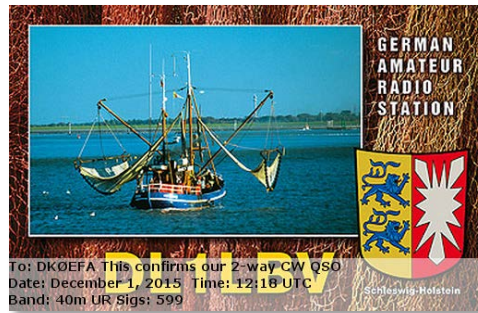
Ich möchte an dieser Stelle den Lesern ein paar schöne QSL-Karten nicht vorenthalten.



To: DKØEFA This confirms our 2-way FM QSO
Date: December 2, 2015 Time: 16:55 UTC
Band: 2M UR Sigs: 59



Autor:
Hans-Joachim Block,
DG0LG
Gruppe Leipzig



To: DKØEFA This confirms our 2-way CW QSO
Date: December 1, 2015 Time: 12:18 UTC
Band: 40m UR Sigs: 599

Durch unsere gemeinsame Aktivität der Gruppe Leipzig stehen so im Monat Dezember 287 QSO's in FM, SSB, CW und BPSK im Log.



To: DKØEFA Confirming 2-way PSK31 QSO, Band: 15M
Date: December 1, 2015 Time: 09:37Z, RST: 599
NAMASTE 73 G

VU2TE
KAVUYATTAM 5, 2015 Time: 17:04 UTC
Cherpalchery, 67930 Sigs: 599
INDIA 731.

THX FOR THE QSO
735 RMC
REGARDS
PICTURE 6025
ANT: 6m4HKK
HEX BEAM UV200

Viele QSL's wurden bereits per E-QSL bestätigt und zeigen, das auch weltweit Interesse an Leipzig und seinem Hauptbahnhof besteht.

Nochmals Dank an allen die diese Aktivität vorbereitet haben und durchführten.

Hans-Joachim Block, DG0LG
dg0lg@gmx.de



Richard Langenod
P.O. Box 66788 Paphos, 8592
Cyprus

To: DKØEFA Confirming 2-way PSK31 QSO, Band: 20M
Date: December 20, 2015 Time: 17:52Z, RST: 599



Vereinsleben rund um DF0BAU in 2015

Ein Beitrag von Fred Rätze, DL1VFR



Autor:
Fred Rätze,
DL1VFR
Gruppe Bautzen

Zum OV-S25 „Bautzen-Land“ zählen 23 OM und gehört die Klubstation DF0BAU. Zu der Station zählen auch alle 25 Bautzener EFA-Gruppenmitglieder. Zwei Herzen schlagen in dieser Brust.

Man sollte meinen, hier steckt auch eine große Menge Manpower dahinter und bei Veranstaltungen geht die Post so richtig ab.

Leider stimmt das nicht ganz. Auch bei DF0BAU nagt der Zahn der Zeit am Durchschnittsalter der Mitglieder. Die OM von S25 wie auch die Mitglieder der EFA-Gruppe-Bautzen sind stark überaltert - fast alle sind Rentner.

Über unseren Ältesten DM2AFL-Edmund, inzwischen 92 Jahre alt, gibt es bei YouTube einen vortrefflichen Lebensbericht zu seinen Aktivitäten im Amateurfunk unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=5XMKhKhOYus>

Oft diskutierten wir über dringend erforderliche Nachwuchsgewinnung. In den Zusammenkünften heißt es immer wieder:

„ ... man müsste einmal ... “.

Auf Initiative von Detlef, DL8DWL luden wir z.B. den Leiter des Wilthener Schulfördervereines ein. Er eröffnete uns die Möglichkeit über die Variante des GTA (Ganztagsangebot), sogar mit Honorar, an die Schuljugend mit unserem Hobby ran zu kommen.

Allerdings verbindlich mit straffem Stunden- u. Lehrplan nebst einem Vertrag. Selbst auf dieses verlockende aber langfristige Angebot konnten wir (leider) nur Schlussendlich eine Absage erteilen. Die jungen OM stecken im QRL und leisten bereits in der Freizeit bei den EFA der FIRAC, im Sport oder anderen Vereinen Großes. Bei den Jung- u. Altrentnern kommen neben deren Aktivitäten oft noch gesundheitliche Probleme dazu. Schade - nun ist das Thema vom Tisch!

Fred Rätze, DL1VFR
fred.raetze@web.de

DF0BAU - EFA Weihnachtsfeier 2015

Ein Beitrag von Frank Rostock, DL1DQR



Autor:
Frank Rostock,
DL1DQR
Gruppe Bautzen

In den vielen Jahren des Bestehens der EFA-Gruppe Bautzen haben sich natürlich auch viele feste Traditionen etabliert.

Neben den Funkaktivitäten darf der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Dazu gehört als jährlicher Höhepunkt unsere EFA-Weihnachtsfeier, die seit vielen Jahren in der Wanderhütte in Wilthen stattfindet.

Musikalisch wurde unsere Weihnachtsfeier von Herrn Karl-Heinz Narr mit seinem Keyboard umrahmt. Er brachte die Hütte in die richtige Stimmung.

Das Quiz zum „Um die Ecke denken“ von Hartmut, DG7DNL und seiner XYL Sabine sorgte für nachdenkliche Gesichter aber auch für Aha-Effekte. Wie immer, haben alle etwas dazugelernt und die begehrten Wichtelpreise gewonnen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Geschichte mit dem Akkordeon für unseren Klaus, DL3DZR. Er war immer gern unser Musikmann. Aber sein Akkordeon hatte aus Altersgründen sehr gelitten.

Dazu hatte Fred den richtigen Einfall. Er bat Karl-Heinz, nur mal so prophylaktisch, sein zum Kauf angebotenes Akkordeon mitzubringen.



Als die Stimmung, fast auf dem Höhepunkt war, griff sich Klaus das Akkordeon um das Keyboard kräftig zu unterstützen. Das war der Kick! Der Rest ist schnell erzählt. Durch tatkräftige Unterstützung aller konnte das Akkordeon schnell den Besitzer wechseln. Somit sind die nächsten Weihnachtsfeiern gerettet. Der Plan ging auf.

Wir freuen uns schon auf die nächste Weihnachtsfeier am 19. November 2016.

Wir hoffen sehr auf die Mitwirkung unserer neuen Gruppenmitglieder aus dem Cottbuser Bereich.

Frank Rostock, DL1DQR
f_rostock@arcor.de



Auswertung Clubstationsmarathon 18./19. Mai 2016

Ein Bericht von Fred Rätze, DL1VFR

Wie auf der Homepage und im Newsletter angekündigt, wurde in der Arbeitstagung der Zentrale mit dem Hauptbeauftragten, den Bezirksbeauftragten und den Mitgliedern des Arbeitsausschusses am 18./19. Mai in Festenburg der Auswertung unseres 1. EFA-Clubstationsmarathon, breiter Raum gelassen.

Alle Anwesenden teilten ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit. Unter dem Strich kann dem Event ein sehr positives Ergebnis zugesprochen werden. Die Zahlen der Beteiligung und QSO sprechen für sich. Sicher wird sich das auch an weiteren, eingehenden Diplomanträgen messen lassen.

Ausgewertet wurden die in der langfristigen Vorbereitung zutage getretenen Probleme. Z.B. mit dem Verständnis einiger Verantwortlicher für die EFA/BSW-Klubstationsrufzeichen bis hin zu der Gültigkeit der Calls.

Das gab Anlass, im Rahmen der fälligen Überarbeitung der „zusätzlichen Richtlinie (RiLi) für die Eisenbahnfunkamateure in der Stiftung BSW“ gesondert einen neuen Punkt 9 „BSW-Klubstationen“ zu formulieren.

Auf dieser Grundlage wird, nach Inkrafttreten der RiLi, noch 2016 eine „Inventur“ bzw. Neuaufnahme der BSW/EFA-Klubstationen erfolgen. Ziel ist es, die Bedeutung der Klubstationen entsprechend der nationalen und internationalen Ausstrahlung für das BSW, zu festigen. Dabei wird die Stellung der juristischen Person „Klubstationsverantwortlicher“ aber auch die des dahinter stehenden Trägers, des BSW, mit dem verantwortlichen Vertreter HB-Afu, klar hervorgehoben.

Auf diesem Fundament kann ein Klubstationsmarathon 2017 organisiert und durchgeführt werden. Die Bandsituation muss beachtet und der Marathon in einen „entspannteren“ Zeitpunkt verlegt werden.

Parallel mit dem FIRAC-CW-Contest wurde der Termin **11. und 12. März 2017** - (2. volles Wochenende im März) festgelegt.

Für 2017 erkläre ich mich unter diesen beschlossenen Voraussetzungen erneut bereit, die Vorbereitung zu übernehmen. Dazu wurde ich vom HB-Afu bestellt.

Für die Verbesserung der Abrechnung ist es allerdings erforderlich, dass möglichst alle OM ihre Logs in digitaler Form einreichen. In

der heutigen Zeit kommt man um diesen Punkt als Funkamateure kaum noch herum. Für wenige, möglichst im Vorfeld angemeldete Einzelfälle, steht unser Diplombearbeiter Hans, DL8ARJ zur Verfügung.

Er wird diese, wie auch handgeschriebene Contest-Logs in digitale Form per Hand eingeben. Das ist kein Freibrief – unterstützt aber die Forderung der FIRAC nur noch Caprilloauswertung vorzunehmen und dem Bedürfnis einiger Papierlog schreibender OM dennoch an Wettbewerben und Afu-Events teilzunehmen.

An dieser Stelle ein Hinweis: In der Tagung wurde erneut ein einfacher Lehrgang „Von der Karteikarte zum PC“ für Januar 2017 festgelegt. Besonders namentlich angesprochen werden dazu die EFA, welche in der jüngsten Vergangenheit Papier-Logs eingereicht haben.

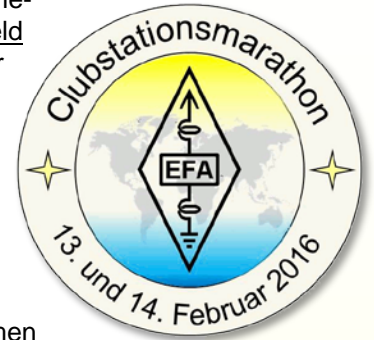


Tabelle:

Ausgegebene
EFA-DL Diplome
Stand: 23.05.2016

Eine Information von
Hans Piehler, DL8ARJ
Diplombearbeiter

Lfd.Nr.	Datum	Call	Name	Stufe					Mode
				1	2	3	4	5	
201	03.03.13	DM3FZN	Uli	X	X				VHF
202	03.03.13	DB7NW	Rudi	X					VHF
203	03.03.13	DL8DWL	Detlef	X	X	X	X	X	HF
204	03.03.13	LX1LE	Emile	X	X	X	X	X	HF
205	03.03.13	DK9VB	Detlef	X	X	X	X	X	HF
206	11.03.13	DL1JPF	Peter	X	X	X			HF
207	03.04.13	DG7DBR	Michael	X	X	X	X	X	HF
208	27.06.13	DO8JH	Jutta	X	X	X	X	X	VHF
209	04.08.13	DG8KAD	Alexander	X	X	X			HF
"	12.03.16	DG8KAD	Alexander	X	X	X	X		HF
"	11.04.16	DG8KAD	Alexander	X	X	X	X	X	HF
210	20.09.13	DD6UDD	Detlef	X	X	X	X		HF
211	05.10.13	DG0LG	Jochen	X	X	X	X	X	HF
212	19.06.14	DL5FV	Wilfried	X	X	X	X	X	HF
213	28.07.14	DL8ARJ	Hans	X	X	X	X	X	HF
214	19.02.15	DK9CG	Manfred	X	X	X	X	X	HF
215	15.04.15	DL1VFR	Fred	X	X	X	X	X	HF
216	05.02.16	DK6AR	Werner	X					HF
217	02.03.16	DF1OA	Wolfgang	X	X	X	X	X	VHF
218	22.03.16	DL0VBG	Klub Vienenb.	X	X	X	X	X	HF
219	11.04.16	DG8KAD	Alexander	X	X	X	X	X	VHF
220	04.06.15	DL5MM	Wolfgang	X	X	X	X	X	HF
221	22.05.16	DG0DCL	Günther	X	X	X	X	X	HF
222	04.06.15	DL5MM	Wolfgang	X	X	X	X	X	VHF
223	22.05.16	DG0DCL	Günther	X	X	X	X	X	VHF

Ich hoffe auf erneut gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der EFA/BSW-Klubstationen - nutzt die gebotenen Möglichkeiten um unser Hobby und die Zugehörigkeit zum BSW aktiv zu leben!

Fred Rätze, DL1VFR
fred.raetze@web.de



10. Internationales Eisenbahnfest am 24.-25. Oktober 2015 in Halle Ein Beitrag von Frank Kottwitz, DH1HRN



Im Oktober war es soweit, wir als eine der 15 größten Sparten des Kultur- und Freizeitbereiches in der Stiftung BSW, hatten die Möglichkeit am 10. Internationalen Eisenbahnfest in Halle(S.) unser Hobby vorzustellen.

Wir hatten eine KW-Station für die Betriebsart psk31 und psk63 auf dem 20m Band und eine UKW-Station für das 2m und 70cm Band aufgebaut.

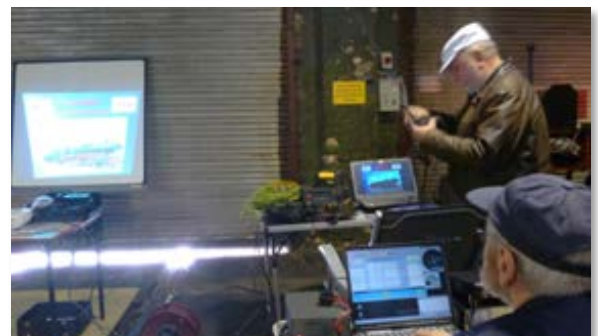
Unter dem Leipziger Klubrufzeichen DK0EFA waren wir QRV. Mit der Kurzwellenstation war es problemlos möglich ganz Europa zu erreichen, zum Beispiel Frankreich, England, Russland, Spanien, Italien und die Türkei.

Deutsche Funkamateure in der Nähe wurden mit der UKW-Station erreicht. An beiden Veranstaltungstagen kamen ca.2000 Besucher, die unter anderem auch unseren Stand besuchten.

Unsere Technik war umgeben von Dampfloks.



Nur die Kurzwellenantenne musste draußen bleiben.



Das Eisenbahnfest war aus unserer Sicht eine gelungene Veranstaltung, nochmals vielen Dank an die Organisatoren aus den Reihen des BSW.

Frank Kottwitz, DH1HRN
dh1hrn@gmx.de

FISAIC (Fédération Internationale des Sociétés Artistiques et Intellectuelles de Cheminots) ist der internationale Kultur- und Freizeitverband der Eisenbahner dessen Ziel es ist, die kulturelle Betätigung in der Freizeit der Bahnbeschäftigten aller Nationen zu fördern und zu unterstützen.

Die Veranstaltung fand in den Hallen des DB Museums statt, wo die Ausstellungsstücke des Museums einen guten Rahmen bildeten.



Sowie die Freunde der Modelleisenbahn, der Briefmarken oder Musik, konnten wir unsere Technik in der Halle aufbauen.



Autor:
Frank Kottwitz
DH1HRN
Mitglied der
EFA Gruppe Leipzig

Foto rechts:
Die Kurzwellenantenne im Aussenbereich.

Fotos:
Ausstellungsstücke im DB Museum.

Im unteren Foto ist zu sehen die



Fotos rechts:
Erich, DL1AVQ und Hans, DL8ARJ an der Technik.

Foto:
Ein Chor präsentiert sich vor der Kulisse einer Kö.

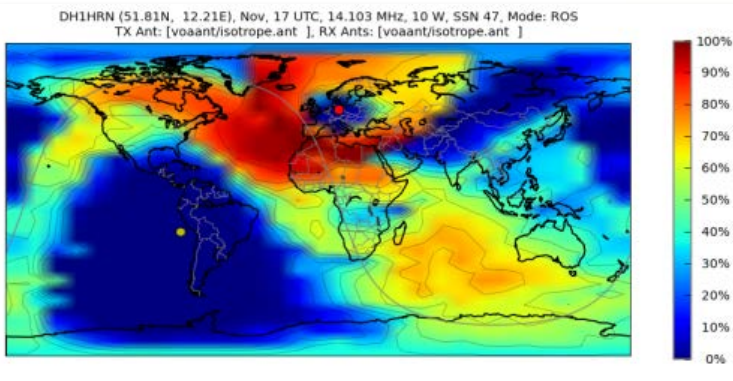


ROS - Eine digitale Alternative? Eine Vorstellung von Frank Kottwitz, DH1HRN

Auf der Suche ohne großen Aufwand wieder QRV zu werden fiel mir das Programm „ROS“ (eine digitale Breitband-Betriebsart) von José Alberto Nieto (EA5HVK) auf.

Es werden die gleichen Hardware Voraussetzungen wie beim Betrieb von PSK31 benötigt. Zur Synchronisation der Systemzeit und zum Empfang der Meldungen ist ein Internetzugang für den PC erforderlich.

Die Oberfläche des Programms ist sehr einfach gestaltet und es ist nach entsprechender Anpassung des Rufzeichens und der CAT-Steuerung sofort einsatzbereit.



Trotz der geringen Sendeleistung gelangen Verbindungen über ganz Europa oder nach Südafrika und Japan.

Foto oben:

Link zu den Ausbreitungsbedingungen.

ZS6AXX

Daniel
15 Galahad Crescent
Kempton Park, 1619
South Africa
Loc:KG43CV ITU:57 CQ:38
Yaesu Ft 897
Inverted V & GP 3 Vertical

To: DH1HRN This confirms our 2-way ROS QSO
Date: November 19, 2015 Time: 16:34 UTC
Band: 20m UR Sigs: 599
Thx for the nice QSO....73

Fotos links:

oben
Benutzermenü
darunter
PSK - Reporter

JI4POR

Ichiro Watanabe
1379-8 higashitsuda
matsue shimane, 690-0011
JAPAN
Loc:pm65nk CQ:25
JCC:3201
ic:7600
ic-756 pro III

To: DH1HRN This confirms our 2-way ROS QSO
Date: June 21, 2015 Time: 19:46 UTC
Band: 20M UR Sigs: -16
Mode ROS

QSL - Karten:

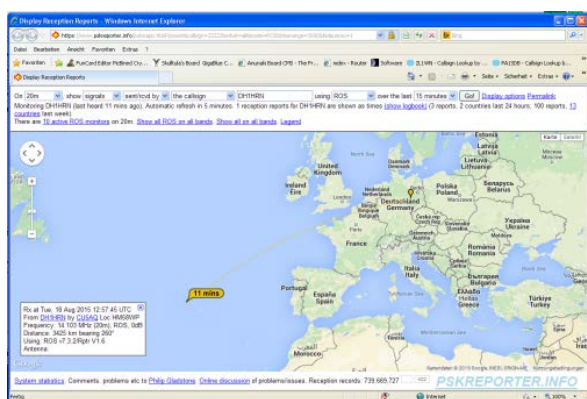
Südafrika
Japan

Mit dem kurzen Artikel hoffe ich zu weiteren Experimenten mit ROS angeregt zu haben. Weiterführende Erklärungen und die Software findet man im Internet oder unter:

- <http://rosmodem.wordpress.com> - Software
- <http://dl0tud.tu-dresden.de/html/DtHilfen.html> - Deutsches Benutzer-Handbuch

Viel Spaß bei einer äußerst interessanten Betriebsart.

Frank Kottwitz, DH1HRN
dh1hrn@gmx.de



Sehr hilfreich im QSO sind die farbigen Button die ich mit entsprechenden Texten hinterlegen kann. Auch ist eine direkte Übernahme des QSO's in die ADIF durch anklicken des Rufzeichens der Gegenstation möglich.

Durch die Internetanbindung kann ein Link zur Beurteilung der Ausbreitungsbedingungen aufgerufen werden, was sehr praktisch ist.

Grundsätzlich arbeite ich mit einer Ausgangsleistung von 5 Watt und einer G5RV für 10m-40m vorwiegend auf dem 20m Band.



Einstieg in die elektronische Logbuchführung

Eine Zusammenstellung von Hans Piehler, DL8ARJ



Autor:

Hans Piehler
Mitglied im Arbeits-
ausschuss
Diplombearbeiter
DL8ARJ
dl8arj@darf.de

Die Frage nach einer Software für die elektronische Logbuchführung ergibt sich u. a. durch die Anforderungen der Contestabrechnung bzw. Diplombearbeitung. Aber auch für die eigene Übersicht der gearbeiteten bzw. bestätigten Verbindungen ist diese Art der Logbuchführung von zunehmendem Interesse.

Bei der Suche nach einer Software zum Erfassen und Verwalten der Logbuchdaten stößt man unweigerlich auf eine Fülle von Programmen, welche alles versprechen und vielleicht auch können in Analogie einer eierlegenden Wollmilchsau.

Nur sollte man bei der Betrachtung dieser umfangreichen Angebote seine eigenen Bedürfnisse und Fähigkeiten nicht außer acht lassen. Viel zu schnell ist man mit einem starken Programm überfordert und verliert dadurch auch gleich das Interesse am Vorhaben.

Hier nun mal ein paar grundsätzliche Überlegungen vor der Entscheidung:

1. Was ist mein Grund, mich für ein Programm zu interessieren?
2. Hier ist vor allem meine Amateurfunkaktivität von Interesse - DX-Aktivität, Contestgeschehen, Diplomjagd wie z.B. IOTA, SOTA, Burgen und Schlösser, Flora-Fauna usw.
3. Soll das Programm deutschsprachig sein oder nicht?
4. Komme ich mit einer englischsprachigen Bedienoberfläche klar? Wie verständlich ist die Hilfedatei?
5. Brauche ich alle angebotenen Programmpunkte?

Im wesentlichen beinhalten alle Logbuchprogramme neben der eigentlichen Eingabemaske noch die Anbindung an ein DX-Cluster, die Einbindung einer Call-Book-CD, die Transceiversteuerung, die Diplom- und QSL-Verwaltung, QSL-Versand LoTW, eQSL sowie QSL-Labeldruck und eventuell noch die digitalen Betriebsarten, Weltkarte, Skimmer und Rotorsteuerung.

Unter:

www.dxzone.com/catalog/Software/Logging/ sind viele Logbuchprogramme mit den entsprechenden Link-Verweisen aufgeführt.



LOGGING
LOG PROGRAM FOR HAM RADIO LOG BOOKS SOFTWARE
HOME : SOFTWARE : LOGGING

Home : Software : Logging

Related Categories

[Contesting Software](#)

[DX Cluster software](#)

[Log converters](#)

[Log Formats](#)

[QSLing software](#)

Aber wie schon oben erwähnt finde ich hier nur sehr schwer Antworten auf meine Fragen, zumindest die Fragen 2 und 3. Die erste Frage sollte ich eigentlich selbst beantworten.

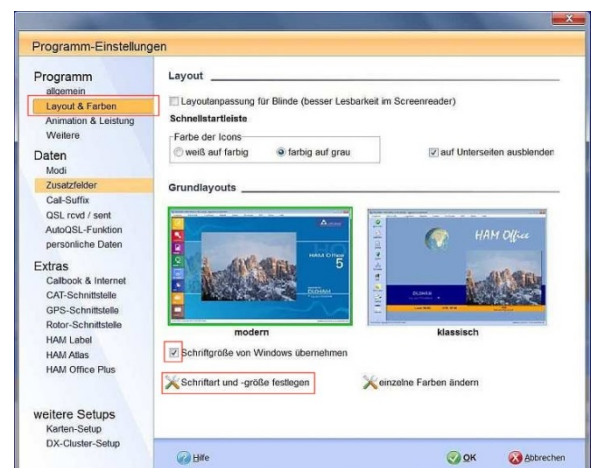
Die wohl einfachste Art der Logbuchführung wäre eine Tabelle (MS Excel), denn dafür existiert ein Programm zum Konvertieren dieser Tabelle in eine ADIF-Datei. MS Excel deshalb, weil die Makros in diesem Programm unter OpenOffice nicht laufen.

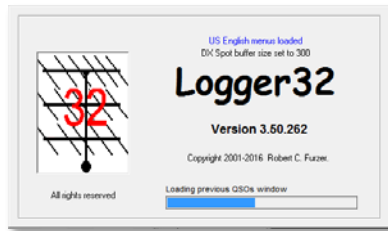
Ein weiteres Logbuchprogramm mit deutscher Oberfläche ist „LogProjekt“ von DG0HQI (www.dh0hqi.de).

In diesem Programm ist zwar die

Transceiversteuerung nicht vorhanden, aber für den Normalgebrauch durchaus geeignet. Selbst die Exportmöglichkeiten zu ADIF- oder Cabrillo-Dateien sind vorhanden.

Zu den umfangreichen Programmen mit deutschsprachiger Oberfläche ist neben HAMOffice (www.hamoffice.de) auch Ham Radio Deluxe (www.ham-radio-deluxe.com). Diese Programme erfüllen wohl alle Wünsche einer modernen Logbuchführung.





Für die Anwender der digitalen Betriebsarten wäre da noch das Programm MixW (www.mixw.de) mit deutschsprachiger Oberfläche. Damit ist aber nicht nur Betrieb in den digitalen Betriebsarten möglich, auch die klassischen Betriebsarten SSB und CW sind erlaubt. Die Logbuchführung ist recht einfach. Der QSL-versand via eQSL ist aus dem Programm möglich und der QSL Druck ist vom Labeldruck bis zu Gestaltung einer eigenen QSL-Karte möglich. Lediglich die Auswertung der QSO-Daten lässt für den Einen oder Anderen noch Wünsche offen.

Dies ist noch lange nicht das Ende der Liste für deutschsprachige Programme.

Jede Information an mich ist hilfreich bei der inhaltlichen Gestaltung des nächsten Seminars in Bad Ems.

Für all diejenigen, welche nur aus einem Papierlog eine Cabrillo- oder ADIF-Datei erzeugen wollen, ist das Programm LM (www.contestsoftware.com) zu erwähnen. Dieses Programm wird leider nicht weiterentwickelt, so dass mit den gegebenen Möglichkeiten zurechtzukommen ist.



Natürlich kann ich nicht alle aufzählen und tatsächlich gibt es deren noch viel mehr. Aber das kann jeder nach seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten selbst entscheiden.



Einen Aspekt habe ich bisher noch nicht angesprochen: die Kosten.



Einige Programme sind Free-Ware, also kostenlos.

Bei den Bezahl-Programmen sollte man jedoch nicht außer Acht lassen, dass es meist Funkamateure sind, welche diese Programme entwickelt haben und auch pflegen. Dafür sollte man auch bereit sein eine Art Aufwandsentschädigung zur Anerken-

Logos:

- mixw
- LOG4OM
- DX4WIN

Programm \ Eigenschaft	deutsch	Contest	Diplome	Cat-Steuerung	Cluster	Callbook-CD	Mitgliederlisten	Runden loggen	e-qsl	lotw	Abfrage QRZ-com	freeware
ucxlog	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein
HAM Office	ja	ja	ja	ja	ja	ja	(ja)	ja	ja	ja	ja	nein
HAM Radio Deluxe bis Vers. 5.2	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja
HAM Radio Deluxe ab Vers. 6.2	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	nein
Log Projekt	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	nein	nein	ja	ja
DX4WIN	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	nein
Jlog	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja
MixW	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	nein	ja	(ja)	ja	nein
UR5EQF-Log (Entwickler s.k.)	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja
Logger32	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja
Log4OM	nein	ja	ja	ja	ja	ja	(ja)	ja	ja	ja	ja	ja

Nun noch etwas zu den englischsprachig geführten Logbuchprogrammen. Hier gibt es eine Fülle von Anbietern.

Stichpunktartig kann ich hier nur anführen:

- jLog (www.jLog.org)
- UCxLog (www.ucxlog.de)
- DX4WIN (www.dx4win.com)
- Logger32 (www.logger32.net)
- Log4OM (www.log4om.com)
- UR5EQF-Log (www.ur5eqf.com) - letzte Information: der Entwickler ist leider im Februar 2016 verstorben.

nung der Leistung zu geben. Denn ein gutes Programm wird nie fertig, es lebt weiter durch die Anwender. Nichts ist unangenehmer als ein eingestelltes Programm durch ein Neues zu ersetzen.

Hinweise und Anregungen zum bevorstehenden Seminar (Lehrgang) in Bad Ems an post-an@efa-dl.de.

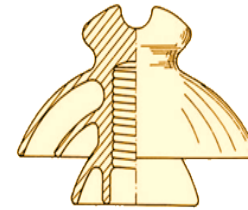
Hans Piehler, DL8ARJ
dl8arj@darcd.de

Tabelle:
Entscheidungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Logbuchprogramms.



Besuch im 40 kW Großmessender in Hermsdorf / Thüringen

Ein Beitrag von Hans Piehler, DL8ARJ



Der OV X46 mit den beiden EFA-Mitgliedern Bernd, DL3AQJ und Hans, DL8ARJ besuchten den 40 kW Großmessender, ein technisches Schauobjekt in Hermsdorf / Thüringen.

Die Geschichte der Keramischen Werke Hermsdorf:

06.01.1890

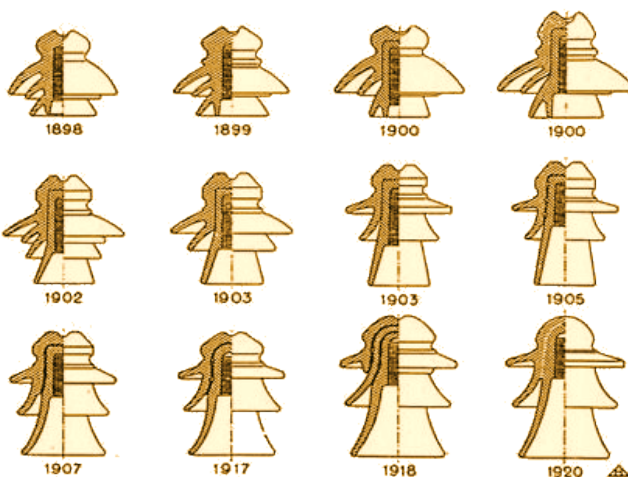
Unter dem Namen „Porzellanfabrik Kahla, Filiale Hermsdorf - Klosterlausnitz“ nahm mit 81 Beschäftigten der größte Betrieb von Hermsdorf die Produktion auf. Herstellung von Haushaltsgeschirr.

1892

Im Porzellanwerk begann die Umstellung der Produktion auf technische Keramik. Es entstanden die Anfänge einer Industrieforschung. Die Geschirrproduktion wurde noch bis 1910 weitergeführt. Beginn der Produktion von Isolatoren, z. B. dem Öl-Isolator.

1893

Erste Hochspannungsisolatoren mit zylindrischem Mantel wurden produziert. Vielen wohl bekannt von den Telegrafenteleuten der verschiedenen Eisenbahngesellschaften.



1897

Erfindung der bekannten Delta-Glocke Nr. 358 in Zusammenarbeit mit Prof. Robert M. Friese. Die weitere Entwicklung der Delta-Glocke von 1898 bis 1920.

1901

Das erste Hermsdorfer Prüffeld wurde ab 1901 auf einem Dach errichtet.

1910

Vollständige Produktionsumstellung auf elektrotechnische und chemische Porzellanprodukte und Entwicklung spezieller Chemieporzellane.

1922

Die H. Schomburg AG muss sich zu einem „Interessengemeinschaftsvertrag“ mit der Kahla AG bereit erklären. Für die Fabrik in Hermsdorf und für weitere Produktionsstätten des Kahla - Konzerns wurde zusammen mit der Hermsdorf - Schomburg & Söhne A.G. die Vertriebsfirma **HESCHO** (Hermsdorf-Schomburg-Isolatoren-Gesellschaft) gegründet. Der Begriff HESCHO hat sich bis in unsere Zeit gehalten.

1926 - 1927

Bau und Inbetriebnahme des Höchstspannungsversuchsfeldes in Hermsdorf, mit einem Prüftransformator für 1 Million Volt.

1928

Entwicklung des Steatit, eines Sonderwerkstoffes, geeignet für Hochfrequenz- und Nachrichtentechnik. Beginn der Herstellung von Hochfrequenzwerkstoffen (Calit).

1930

Die Porzellanfabrik stellte Kondensatorwerkstoffe her.

1931

Entwicklung von Werkstoffen auf Titanoxidbasis, wodurch der Einsatz von Keramik für die Herstellung von Hochfrequenzkondensatoren ermöglicht wird.

1933

In der HESCHO wurde Rutilkeramik und Condensa produziert.

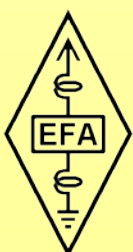
Hier nun der Abzweig in der Geschichte zu dem 40 kW Großmessender.

Im Herbst 1932 kam es zum Zusammenreffen der Herren Dr. Rhode und Dr. Schwarz nach Abschluß ihres Dokorexamens an der Universität Jena mit dem hiesigen Obering. Handrek von der HESCHO.



Autor:
Hans Piehler
Mitglied im Arbeitsausschuss
Diplombearbeiter
DL8ARJ
dl8arj@darf.de

Fotos:
Die Delta - Glocke
Entwicklungsstufen
von 1898 - 1920



Die Herren Dr. Lothar Rohde und Dr. Hermann Schwarz hatten sich während ihres Physik-Studiums in Jena bei Prof. Esau, einem der Mitbegründer des DEUTSCHEN SENDEDIENST (DSD - früher Vorgänger des DARC) zur Kurzwellentagung 1926 in Jena kennengelernt.

Der Inhalt dieses Gespräches war im wesentlichen, das Herr Handrek den beiden Doktoren Rhode und Schwarz von den neuen Werkstoffen berichtete und das durch verschiedene ausländische Institute auch verschiedene Verlustfaktoren gemessen wurden.

Die Herren Dr. Rhode und Dr. Schwarz lieferten bereits nach kurzer Zeit präzise Meßergebnisse und Herr Handrek sicherte weitere Aufträge seitens der HESCHO zu.

Dies ermutigte die Herren Dr. Rhode und Dr. Schwarz zur Gründung eines Labors. 1933 wurde das Physikalisch-Technische Entwicklungslabor Dr. Rhode & Dr. Schwarz (PTE) in München gegründet.

Die Notwendigkeit der Prüfung von Isolatoren, Durchführungen und Kondensatoren mit Hochfrequenz führte zur Entwicklung und Fertigung eines „Messsenders für Hochspannungs- und Hochstromuntersuchungen“. Die hierfür erforderlichen Keramikbauteile wurden seitens der HESCHO kostenlos zugeliefert, was z.T. mit Bauteilneuentwicklungen verbunden war.

Folgende Anforderungen wurden an den Messender gestellt:

1. Erzeugung hoher Spannungen bei drei Frequenzen (300 kHz, 1 MHz, 10 MHz).
2. Anpassung von Prüflingen verschiedener Kapazität.
3. Ausreichende Leistung, um die gewünschte Hochspannung auch bei auftretenden Verlusten aufrecht zu erhalten (Wirkleistung 20-40 kW).
4. Einfache Bedienung unter gleichzeitiger Sicherheit gegen Überlastung bei Überschlägen.
5. Fernabstimmung, Betätigung und Anzeige auf einem gemeinsamen Pult.
6. Verriegelung und damit Verhinderung falscher Bedienung; Schutz gegen Störungen.

Die Erfüllung der Prüfanforderungen war auf das Engste mit der räumlichen Anordnung der Anlage verknüpft. Diese musste so gewählt werden, dass die Hochspannungs-

spulen und der Sender in getrennten Räumen untergebracht werden konnten.

Die Höhe des Prüfraumes musste sich nach der Größe der Hochspannungsspulen und der Prüfobjekte richten. Gleichzeitig war zu gewährleisten, dass das Bedienpersonal bei hinreichendem Abstand vom Prüfobjekt eine gute Übersicht behielt. Das wurde durch Weglassen einer Hälfte der Etagendecke erreicht.

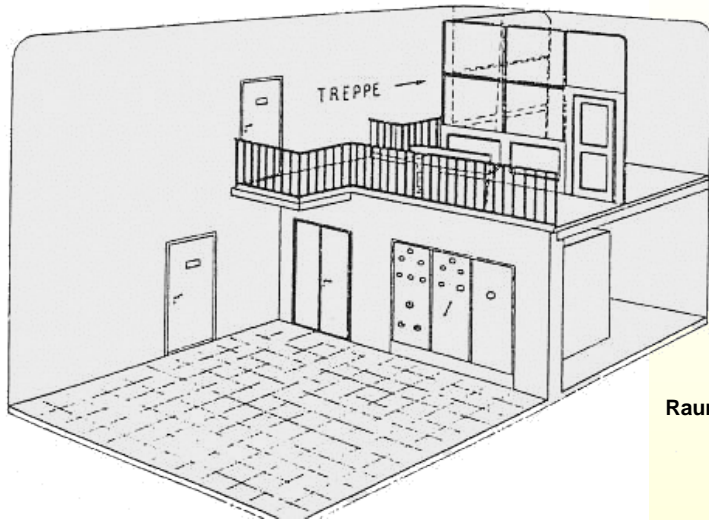


Foto:
Raumgestaltung

Auf der halben Etage ist am Geländer das Bedienpult für die Gesamtanlage installiert. Im Raum unterhalb der Bühne sind Hochspannungsgleichrichter und Sender so untergebracht, dass die Schalttafel als Vorderfront des Senders in die Trennwand zwischen Sender und Prüfraum eingelassen ist.

Foto:
Messender



Der Prüfkreis ist ein Parallelresonanzkreis, bestehend aus dem Prüfobjekt (es verhält sich kapazitiv) und der Prüfspule für den jeweiligen Frequenzbereich.

Die Prüfspulen müssen eine hohe Güte haben. Ihre elektrische Größe kann durch vari-



Foto:

Die Prüfspule hat 1m Durchmesser und eine Höhe von 2,30m.



weitere Fotos:

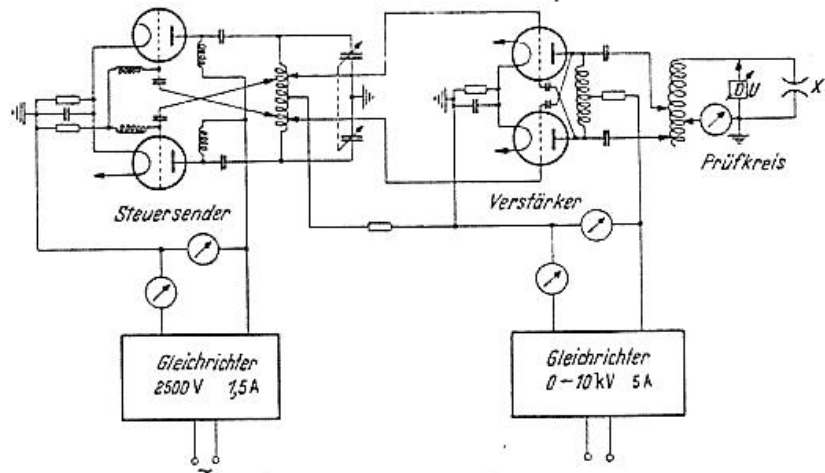
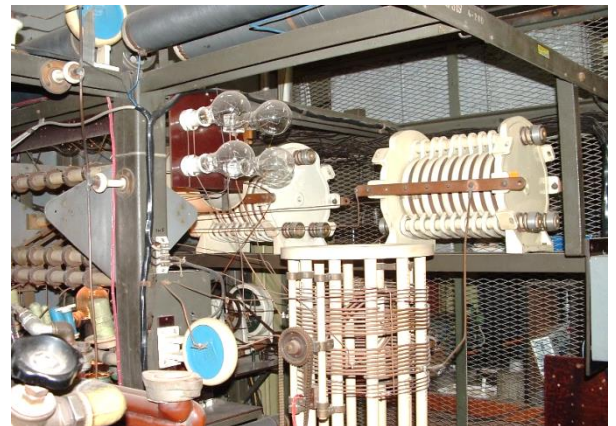
Detailansichten des Messenders

Schaltbild:

Prinzipschaltung des Messenders

ablen Abgriff an den Windungen so verändert werden, daß der Prüfkreis (Spule und Prüfobjekt) die Resonanzfrequenz (300 bzw. 500 kHz oder 1 MHz oder 10 MHz) hat.

Die Güteforderung und die Spannungsfestigkeit von Windung zu Windung der Luftspule bedingen beeindruckende geometrische Dimensionen. Für 300 bzw. 500 kHz ist die größte Ausführung notwendig. Diese Spule (oben im Bild) hat 1 m Durchmesser und eine Höhe von 2,30 m.



Der gesamte Raum ist mit Aluminiumblech verkleidet. Die Fenster wurden mit abnehmbaren Metallgittern abgeschirmt.

In diesem Originalzustand ist die Anlage im ehemaligen HF-Labor und heutigem Ärztehaus in der Eisenberger Str. 81 also noch vorhanden.

Quellen:

Fotos: Torsten, DL4APJ
Verein für Regional- und Technikgeschichte
Hermsdorf

<http://www.hermsdorf-regional.de>

Hans Piehler, DL8ARJ
dl8arj@dark.de

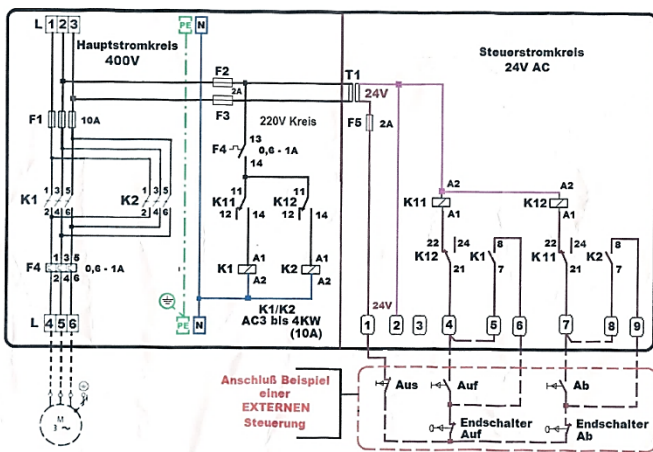


Antennenbau (3) - Maststeuerung / Erdungskonzept

Ein Beitrag von Wolfgang Wall, DC0CD

Maststeuerung:

Die Maststeuerung habe ich durch eine Wendeschützschaltung mit gegenseitiger Tastenverriegelung realisiert. Ferner installierte ich eine Fernsteuerung drahtgebunden mit Taster **Hoch** - **Tief** - **Stop** fest angebaut, welche dann abgesetzt betrieben wird um beim Hochfahren des Mastes alle Bewegungen zu beobachten.



Die Steuerung mit 24 Volt war zwingend aus Gründen der Sicherheit und des Berührungsschutzes notwendig, da die Endschalter mit dem Mast mechanisch verbunden sind.



Den Mastendschalter habe ich in eine standardmäßige PG-16-Verschraubung eingebaut.

Foto:
Anschlusskasten

Die Bauteile gewann ich einestils in mühevoller Handarbeit aus Altbauteilen und teilweise habe ich neue Teile entsprechend realisiert.

Erdungskonzept:

Die gesamte Erdungsanlage besteht aus folgenden Teilen:

1. Tiefenerder in 6 Meter Tiefe. Stangen mit je 1 m Länge in V2A- Ausführung
2. Flächenerder entlang des Gebäudes 30x3 mm
3. Strukturerder die mit dem Mastfundament verbunden sind. Diese sind ebenfalls aus Bandeisen 30x3 mm hergestellt

Alle Kabel habe ich in Abwasserrohre DN 110 verlegt, wobei ich T-Stücke einbaute um die Krümmungsradien der Rohre zu berücksichtigen, damit der Kabeleinzug besser durchgeführt werden kann.



Im Erdbereich habe ich bestimmte Kabel in ein Flexrohr (Solartechnik) eingezogen, um Marderschäden vorzubeugen.



Die Antennenmontage beschreibe ich dann in der nächsten EFA-DL News.

Bericht folgt ...

Wolfgang Wall, DC0CD
w.wall@arcor.de



Autor:
Wolfgang Wall, DC0CD
Bezirksbeauftragter

Schaltung links:

Wendeschützschaltung
(Details gerne bei mir zu erfragen)

Fotos rechts:

Mast im eingefahrenen Zustand

Detail Mastfuß

Detail PAS am Mastfuß





Liebe Leser, in dieser Ausgabe
veröffentlichen wir Zuschriften zum Thema
„Clubstationsmarathon 2016“

Eure Leserpost
schickt bitte an:
post-an@efa-dl.de

Uwe Nöldner, DH3UN schrieb:

Hallo zusammen,

am Samstag haben wir, Heiko, Michael und ich eine W3-2000 bei DL0DC installiert. Danach haben Heiko und Michael am EFA-Marathon teilgenommen.



203 QSO's stehen im Log und das finde ich eine tolle Leistung, da es kein 59 für ALLE Contest war, sondern teilweise QSO's mit Austausch der Infos zur Station und natürlich auch zur EFA und zum BSW geführt wurden.

DL0DC war erst gegen 13 Uhr Küchenzeit in der Luft und die Endstufe wollte am Anfang auch nicht so wirklich. Also 100 Watt mit einer Antenne nur 6 Meter über Grund, bis die Endstufe dann lief.

Die Bedingungen waren sehr wechselhaft und es lief noch ein Contest in PA. Also nicht die optimale Grundlage für diese Veranstaltung. Michael und Heiko hatten, wie mir beide bestätigt haben, viel Spaß und bei meinem Besuch während des QRL's konnte ich mich davon überzeugen. Also eine gelungene Aktion. Mal sehen ob wir nicht öfter mal an Contesten teilnehmen sollten.

Vielen Dank an Michael DG7DME und Heiko DO1DQ für die Vertretung der Gruppe Dortmund und mal sehen ob es diesen Marathon nächstes Jahr wieder gibt. Wir sind dann jedenfalls wieder dabei.

vy 73 de Uwe DH3UN

Karl-Heinz Nagels, DJ2NJ schrieb:

Hallo liebe Funkfreunde,

Hier meine Eindrücke zum Marathon im BSW-Hotel Lindenbach in Bad Ems.

Mit einem guten Gefühl der Vorfreude habe ich am Freitag mein Auto beladen. Verschiedene selbstgebaute, abgestimmte, Dipole. Antennenkabel, Mast, Abspannungen usw.

Als Portabel-Station habe ich meinen Yaesu FT100 + Anpassgerät eingeladen. Ein IC 7400 kam noch als Reserve-Station hinzu. Ziemlich viele Klamotten, von denen nur ein Bruchteil eingesetzt werden konnte.

Bei meiner Ankunft ergab sich folgende Situation:

Der Aufbau eines Dipols wäre wegen unzugänglicher Aufhängepunkte nur schwer möglich. Deshalb wurde die Portabel-Antenne CrankelR aufgebaut und mit meinem MFJ 259 die Resonanzpunkte ausgemessen und markiert. Anpassgerät war nicht nötig und der FT100 war auch bald betriebsbereit.

Wie vermutet war aber der gleichzeitige Betrieb von zwei Stationen nur sehr eingeschränkt möglich. Die RX wurden doch stark zugestopft.

Volker, DK4UM; Richard, DK3RF; Alfred, DB1VQ; Edeltraut, DO2NJ und ich waren bereit und motiviert. Abwechselnd wurden die verschiedenen Klubrufzeichen, mit verschiedenen OP, im Stundenzeitfenster aktiviert.

Nach Beginn der Marathon Aktivität stellte sich schnell heraus, dass wir bedingt durch die Lage in Bad Ems, oder wie auch immer, nicht gut gehört wurden. Etliche CQ-Rufe verhallten ungehört ...

Für DF0EK, mit FT100 und Portabelantenne galt das natürlich auch und im Stundenzeitfenster (es sollten ja alle Stationen aktiviert werden) war die Erfolgsquote mäßig.

Das an einem Wochenende Contestbetrieb vorhanden ist dürfte klar sein. Hier waren es, unter anderem, der WPX-RTTY-Contest und der PA-Contest. Rücksichtnahme auf schwächere Stationen - Fehlanzeige -. Der Betrieb war wegen des unglaublichen QRM zeitweilig fast unmöglich. Jetzt wurden wir nicht nur nicht gehört, sondern konnten ausser den Conteststationen kaum etwas aufnehmen.

Trotzdem wurde tapfer mit den verschiedenen Klubrufzeichen weitergerufen, das Band abgehört und auch mal ein QSO zustanden gebracht. Praktisch ging das über den gesamten Aktivitätszeitraum so - leider.

Nach meiner längeren Funkpause war dieser Einstieg nicht so erfolgreich wie gewünscht. Aber - Mann oder Frau kann nicht immer eine freie Abstrahlrichtung, QRO mit PA usw. haben. Es hat mir und Edeltraut, DO2NJ Spaß und einiges an Erfahrung gebracht. Nicht zu vergessen, dass unser kleines Team sich prächtig verstanden hat.

vy 73 de Karl-Heinz DJ2NJ



... ich bin dabei!



Gerhard Leitz, DH1AAL schrieb:

**Clubstationsmarathon 13. - 14.02.2016
DL0DH + DL0BSW**

**OP: Heiko, DH6AAL; Helmut DF900, und
Gerhard, DH1AAL auf der Ottensteiner
Hochebene bei Holzminden. LOC: JO41QW**

Nachdem die Ausschreibung vorlag, haben wir (Heiko, DH6AAL und Gerhard, DH1AAL) uns entschlossen am Clubmarathon teilzunehmen.

Auf dem OV - Abend von H01 hat unabhängig von uns, Helmut, DF900 das Thema ebenfalls angesprochen, da er auch für die Betreuung und Ausstrahlung des Niedersachsen - Rundspruches zuständig ist. Von ihm kam dann der Vorschlag, wenn es die Wetterbedingungen zulassen, Standort und Geräteausstattung von DA2T zu benutzen.

Daraufhin erfolgte die Anmeldung für DL0DH + DL0BSW und natürlich unseren eigenen Rufzeichen.

Am 13.02.2016 fuhren wir dann gegen Mittag los in Richtung Hameln - Holzminden und trafen uns dann mit DF900 bei DA2T.

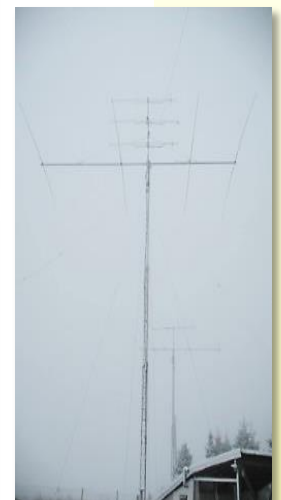
Ich hatte mich dazu entschlossen, auch auf 2m in SSB etwas Betrieb zu machen. Neben reichlich Verpflegung hatten wir

dann auch noch einen FT 736 und eine 250 W Röhren - PA für 2m im Gepäck. Um 15:00 Uhr wurden dann die ersten QSO's gefahren.

Nach einer ruhigen Nacht, die wir alle in der gut geheizten Hütte verbrachten, stellten wir am nächsten Morgen fest, daß doch einige Zentimeter Schnee gefallen waren. Nach einem guten und ausgiebigem Frühstück nahmen wir den Funkbetrieb wieder auf, besonders Helmut war in seinem Element.

Der parallel laufende PA - Contest war nicht weiter störend, da Helmut die KW PA mit 750 W Leistung einsetzte und so war die Frequenz relativ frei.

**Insgesamt wurden mit allen Rufzeichen
über 700 QSO's geloggt.**



Am Nachmittag traten wir dann die Rückfahrt nach Kreiensen und Alfeld an. Die Aktion hat uns sehr viel Spaß gemacht und alle waren sich einig:

**„Beim nächsten Mal sind wir
wieder dabei.“**

Gerhard, DH1AAL

Knut Hens, DD2PT schrieb:

**ein kurzer Rückblick auf die letzte EFA
Aktivität, den Club-Marathon.**

Die Mitglieder der EFA-Gruppe Koblenz waren begeistert, ermöglichte sie zum einen viele nette Gespräche, im Gegensatz zu den 59-Rapporten bei Contests, und zum ande-

ren die Möglichkeit des Erwerbs des EFA-Diploms.

Hier gilt ein besonderer Dank an das Organisationsteam, verbunden mit dem Wunsch der jährlichen Fortsetzung des Club Marathons oder eines adäquaten EFA Aktivitäts-Wochenendes.

vy 73, Knut Hens, DD2PT



Neuer Clubstationsleiter in Koblenz



Als neuer Rufzeichen-Verantwortlicher für DK0CT, der Clubstation der EFA-Gruppe Koblenz möchte ich mich hier vorstellen.

Mein Name ist Knut Hens, geboren im Jahre 1943. Mein Wohnort ist 56112 Lahnstein mit dem Locator JO30TH.

Schon als Jugendlicher hatte ich starkes Interesse am Elektronikbasteln mit Detektoren und alten Röhrenempfängern.

Als SWL war ich im Jahr 1978 Gründungsmitglied der EFA-Gruppe Koblenz. Die Ermutigungen und Hilfe bei der Vorbereitung zum Lizenzerwerb durch befreundete OM's führten 1980 zur Prüfung bei der OPD Ko-

blenz und der Genehmigung zum Betreiben einer Amateurfunkstelle Klasse C.

Im Jahr 2005 (nach der Novelle des AFuV) stieg ich in den Kurzwellenbetrieb ein.

Der Amateurfunk ist für mich ein faszinierendes Hobby, das, dank der neuesten, auch digitalen Techniken, immer wieder spannend bleibt.

Das Ziel der EFA-Clubstation DK0CT ist die weitere Teilnahme an weltweiten Funkverbindungen mit Gleichgesinnten.

vy 73 de Knut, DD 2 PT

Amtsübergabe - Emile Lutgen, LX1LE



Emile Lutgen, LX1LE hat große Verdienste rund um die Eisenbahnfunkamateure zu verzeichnen. Er war auch viele Jahre Präsident der EFA in Luxemburg. Jetzt gibt er sein Amt an die jüngere Generation ab. Emile ist auch Mitglied in der deutschen EFA. An dieser Stelle eine Würdigung seiner Leistungen.

Aufgeschrieben von Detlef Gard, DK9VB

Emile Lutgen ist Jahrgang 1938 und im Norden von Luxemburg geboren.

Er ist verheiratet mit Simone Eicher, mit der er zwei Söhne hat.

Seinen Dienst als Eisenbahner im Stellwerk hat Emile viele Jahre in Petange, im Dreiländereck Luxemburg, Belgien, Frankreich verrichtet.

Petange ist sein Lebensmittelpunkt geworden, hier hat er auch sein Haus gebaut. Er ist in Petange ein angesehener Bürger, der in vielen Vereinen aktiv ist.

Er hat sich durch eine Wetterstation und einer Gemeinschaftsantenne mit 4500 Teilnehmern besondere Verdienste in der Stadt erworben und im Oktober 2010 den Ritterorden der Stadt Petingen erhalten.

Im Amateurfunk ist mir Emile erstmals 1972 als Teilnehmer am Deutschlandtreffen in Aachen aufgefallen. Danach war er Teilnehmer bei allen EFA-Treffen und FIRAC-Kongressen.

Als es im Jahre 1978 Probleme mit dem damaligen Leiter der Landesgruppe LX und FIRAC-Sekretär Willy Beffort gab, hat Emile Verantwortung übernommen, die Leitung der Gruppe übernommen und so den Weiterbestand der Gruppe gesichert.

1983-1986 und von 2001-2005 war er Vizepräsident der FIRAC.

Nachdem sich 1983 in den Niederlanden eine FIRAC-Gruppe gebildet hatte, war Emile Initiator der BENELUX-Treffen, die ab 1984 abwechselnd in LX, ON und PA stattfanden, bis sich die PA-Gruppe zum 01.04.2006 auflöste.

Verbunden mit dem BENELUX-Treffen war eine FIRAC-Präsidentensitzung, die ab 2007 während des EFA-Treffens stattfindet.

Seit 1998 beteiligten sich EFA und FIRAC an der HAM RADIO. Emile gehört seit dieser Zeit zur Stammbesatzung des Standes.

Emile leitet seit vielen Jahren die FIRAC-Runde in deutscher Sprache mittwochs 9:30 UTC auf 7.0625 MHz.

Inzwischen hat Emile Probleme mit seinen Augen. Die Sehkraft hat erheblich nachgelassen. Um weiterhin am Amateurfunk teilnehmen zu können, hat er sich ein Gerät mit großen Ziffern gekauft: einen Hilberling.

Detlef Gard, DK9VB



Knut Hens,
DD2PT
Gruppe Koblenz



Emile Lutgen,
LX1LE

Information:



Neuer Präsident der Landesgruppe Luxemburg ist Christian Flora, LX1FC.

Emile übergab die 40m- Rundenleitung an Fred Rätze, DL1VFR.



Neue EFA-Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	Region	Gruppe
Stefan Amey	DO 1 DLX	Süd	München
Andreas Dettlaff	DL 7 SKY	Süd	München
Stephan Kregel	DG 1 HXJ	Süd	München
Jürgen Borner	DB 3 VU	West	Saarbrücken
Britta Borner	DD 2 VX	West	Saarbrücken

† Die Eisenbahn Funkamateure gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	silent key	Region	Gruppe
Hans Dincher	SWL	11.06.2015	West	Saarbrücken
Hermann Maikowski	DJ 3 WM	14.09.2015	Nord	Hannover
Werner Speckels	DB 3 YN	03.10.2015	West	Dortmund
Heiner Oehler	ex DH 1 IO	03.02.2016	Süd	Ludwigshafen
Walter Boßmann	DF 2 OY	17.03.2016	Nord	Hannover

Hermann Maikowski – DJ3WM

* 09.03.1932 † 14.09.2015



Liebe Eisenbahn-Funkamateure,

nach längerer Krankheit hat unser Mitglied Hermann, DJ3WM die Taste für immer aus der Hand gelegt. Hermann war ein begeisterter Funkamateure und hat unserer Gruppe 39 Jahre die Treue gehalten. Wir verlieren mit ihm einen leidenschaftlichen Telegrafisten, der uns in Erinnerung bleiben wird.

Stiftung BSW
Eisenbahn-Funkamateure
Funkamateurguppe Hannover
Bernd Ried, DB7OC

Walter Boßmann – DF2OY

* 16.04.1931 † 17.03.2016



am 17.03.2016 ist unser Funkfreund Walter Boßmann, DF2OY von uns gegangen. Wir sind tief betrübt und in Gedanken bei seiner Familie.

Walter gehörte vor mehr als 50 Jahren zu den Gründungsmitgliedern der Funkamateurguppe Hannover. Später übernahm er das Amt des Bezirksbeauftragten für Amateurfunk in der Region Nord. Er war ein begeisterter OM, dessen Hilfsbereitschaft wir vermissen werden.

Walter wird uns in guter Erinnerung bleiben und unserer Gruppe sehr fehlen.

Stiftung BSW
Eisenbahn-Funkamateure
Funkamateurguppe Hannover
Bernd Ried, DB7OC

Stand: 07. 05. 2016

Schauen Sie auch auf der Homepage:

www.efa-dl.de/html/silent_key.html



Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA 1962 ✦ 2012“

Vor 50 Jahren - 1966

Aus den Gruppen

- ⇒ Am 4. Juni 1966 fand in Anwesenheit von Herren der Bundesbahndirektion, des BV BSW und der Presse die feierliche Eröffnung der Klubstation DLØBC im Sportheim des ESV in **Regensburg** statt.
- ⇒ Die Gruppe **Kassel** hat am 13. April die Funkleitstelle der Polizei Kassel besichtigt.
- ⇒ Die Gruppe **Hamburg** hat in der Zeit vom 01.03.-31.05.1966 insgesamt 25 Funk- und Übungsabende durchgeführt. Nach fast einjähriger Bearbeitungszeit wurde nunmehr die Genehmigung zur Errichtung eines 27,5 m hohen Gittermastes für die Klubstation DLØDD erteilt.
- ⇒ Am 6. April 1966 wurde in **Dortmund** bei DLØDC eine neue Station bestehend aus FL200B und FR100B in Betrieb genommen.



Detlef Gard

DK9VB

Autor der Chronik
-50 Jahre EFA in
der Stiftung BSW-

Treffen der EFA Funktionäre 1966

Das seit zwei Jahren praktizierte Treffen der EFA-Funktionäre, der Bezirksbeauftragten, der Vorsitzenden der EFA-Gruppen und deren Vertreter sowie der Mitglieder des Arbeitsausschusses hat am 02.-03. April 1966 in Frankfurt(M) stattgefunden.

Herbert Grunert, DL3JQ, und seine XYL Anny hatten die Organisation übernommen.

Auch die Damen waren zu der Veranstaltung eingeladen. Die Übernachtungskosten betragen zwischen 6,00 DM und 17,00 DM (DZ). Der BSW-Bezirksvorstand hat die Kosten für einen Busausflug übernommen. XYL Anny hatte sich bereit erklärt, während der Arbeitssitzung den teilnehmenden „Funkbremsen“ die Schönheiten der Stadt zu zeigen.

Insgesamt haben sich 53 Teilnehmer beteiligt.

Information:



Aus Platzgründen können nicht alle Aktivitäten in den einzelnen Gruppen hier angesprochen werden. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Vor 25 Jahren - 1991

Aus den Gruppen

- ⇒ Mitglieder der EFA-Gruppe **Weil am Rhein** konnten von der Klubstation DKØYY aus mehrmals mit dem Kosmonauten Musa Manarov, U2MIR, in der sowjetischen Raumstation MIR Funkkontakte aufnehmen. Die Funkverbindungen fanden auf 145,500 MHz in FM statt.
- ⇒ Am Samstag, dem 23. März 1991, fand im Kultursaal des RBw **Berlin-Pankow** die Jahreshauptversammlung der EFA-DR statt. 27 Mitglieder aus allen DR-Bezirken waren der Einladung gefolgt. Holger, Y23RE, informierte die Versammlung über den bei der Arbeitstagung in Bernau beschlossenen Anhang zu den Satzungen der EFA-Gruppen.
- ⇒ Die Mitglieder der EFA-Gruppe **Frankfurt(M)** trafen sich am Sonntag, dem 7. Juli 1991, zum traditionellen Familienausflug, diesmal nach Bad Orb im Spessart.

EFA -
Jahrestreffen
1991

Das Jahrestreffen 1991 der EFA hatten die Funkfreunde aus Paderborn zwischen Sauerland und Münsterland vom 12.-14. April im Tagungs- Konferenz- und Schulungszentrum Schloss Ehringerfeld in der Nähe von Geseke organisiert. Das 1678 errichtete Barockschloss gilt als Juwel unter den deutschen Wasserschlössern.

Schon vor dem Abendessen wurden alte Bekannte begrüßt und neue Kontakte geknüpft. Besonders groß war natürlich die Neugier auf die erstmals teilnehmenden EFA der DR.



Foto rechts:

Schloß
Ehringerfeld



Werbung in eigener Sache

Peter Fischer, DF7AA hat die Redaktion der EFA-DL News über eine Werbung der Eisenbahnfunkamateure in den Flyern des Eisenbahnmuseums Vienenburg und der Vienenburg Tourismus e.V. informiert.

Werbung in eigener Sache in Flyern ist eine gute Möglichkeit, auf uns Eisenbahnfunkamateure aufmerksam zu machen. Dieses Beispiel soll zum Nachdenken anregen, an der einen oder anderen Stelle ähnliche Werbung zu plazieren.

Weitere Infos: Peter Fischer, DF7AA



Alte und neue Technik erleben.
DLÖVBG - Die BSW-Klubstation der Vienenburger Eisenbahn-Funkamateure sendet zu besonderen Anlässen, wie z. B. dem „Internationalen Museumstag“ aus dem Eisenbahnmuseum.
Info: www.amateurfunk-vienenburg.de



... ich bin dabei!

Funktionsträger

Hauptbeauftragter Amateurfunk:

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Bezirksbeauftragte:**Region Nord:**

- n.n.

Region Ost:

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Region Süd:

- Volker Thelen, DK4UM, dk4um@t-online.de
- Wolfgang Wall, DC0CD, w.wall@arcor.de

Region West:

- Werner Eckhardt, DG4FI, dg4fi@gmx.de
- Christian Diederichs, DL3EAC, dh2ju@t-online.de

Mitglieder im Arbeitsausschuss:**Hauptbeauftragter Amateurfunk**

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Vertreter des Hauptbeauftragten

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Sekretär des HB und Kassenwart

- Fred Rätze, DL1VFR, fred.raetze@web.de

Mitgliederdatei

- Klaus Vollstädt, DK4NV, klausvollstaedt@aol.com

Net-Control

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Redaktion

- Hartmut Riedel, DG7DNL, post-an@efa-dl.de

Homepage www.efa-dl.de

- Klaus Herzog, DL3DZR, post-an@efa-dl.de

Diplombearbeiter

- Hans Piehler, DL8ARJ, dl8arj@darc.de

Externe Medien

- Frank Rostock, DL1DQR, f_rostock@arcor.de

Impressum

Stand: 30.04.2016

EFA-DL NEWS 01-2016

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung
Bahn-Sozialwerk - 24. Jahrgang

Herausgeber:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) - Zentrale
Hauptbeauftragter Amateurfunk,
Detlef Rämisch, DL8DWL
August-Bebel-Straße 25
02681 Wilthen

Telefon:

03592 380265

Fax:

03592 543858

e-mail:

amateurfunk@bsw24.de

Redaktion:

Hartmut Riedel, DG7DNL

Telefon:

03586 3690534

e-mail:

post-an@efa-dl.de

Layout:

Klaus Herzog, DL3DZR

e-mail:

post-an@efa-dl.de

Internet:

www.efa-dl.de; post-an@efa-dl.de

Druck:

Graphische Werkstätten Zittau GmbH
An der Sporthalle 2
02763 Zittau

Druckauflage:

700 Stück

Erscheinungsweise:

2 mal im Jahr

Redaktionsschluss:

30.04.2016

Erscheinungstermin:

30.06.2016

Titelfoto:

3d Wallpaper-Erdkugel: www.gratis-foto.eu,
TWINDEXX 2010: Bombardier Transportation GmbH

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen dieser Zeitschrift EFA-DL NEWS beigetragen haben!



Information:

EFA-DL NEWS
02-2016

Redaktionsschluss
30.09.2016

Erscheinungstermin
30.11.2016

Beiträge und
Anregungen für
die Zeitschrift
EFA-DL NEWS 02-2016
bitte an:

post-an@efa-dl.de





**Von
Menschen.**



**Für
Menschen.**



Kleiner Beitrag – große Wirkung

Werden Sie Teil unserer starken Gemeinschaft.

Mit nur drei Euro im Monat können Sie Menschen in Notsituationen unterstützen und gleichzeitig unser großes Leistungsangebot in den Bereichen Soziales & Gesundheit, Reise & Erholung sowie Kultur & Freizeit in Anspruch nehmen.



Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann rufen Sie uns an! Telefon
0800 2651367 (gebührenfrei)